ZEIT UND FÜR KINDER UND IHRE FAMILIEN

Heft 17 | 1. Ausgabe 2019

Erfinden & Experimentieren

MIT-MACH-AKTION auf Seite 11

100 KINDER BEFRAGT Was würdest du gern erfinden und was erklärt bekommen? Seite 6

NACHHALTIGKEIT auf den Punkt gebracht Ideen zum Ausprobieren Seite 4

HINTER DEN KULISSEN BEI... FIT Seifenblasen selber machen... Seite 9

Herausgegeben von der Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH in Kooperation mit dem Landkreis Görlitz

ENO

LIEBE KINDER, LIEBE FAMILIEN,

Die Blumen blühen, die Sonne strahlt und das warme Wetter lädt ein, unsere Heimat draußen in der Natur zu erforschen. Vielleicht habt Ihr im Garten bereits ein eigenes Beet angelegt und Euer eigenes Gemüse angepflanzt? Dann könnt Ihr es über den Sommer hegen und pflegen und zusehen wie sich die Pflanze verändert.

Aber auch ohne eigenen Garten kannst Du auf Deiner Fensterbank ganz einfach Salat, Kräuter oder ein paar Schmetterlingsblumen anpflanzen. Dafür eignet sich zum Beispiel ein leeres Marmeladenglas oder einer Plastikflasche, die sonst im Müll gelandet wäre. Es lohnt sich überhaupt, zweimal zu überlegen, ehe Ihr etwas wegwerft. Denn vielleicht könnt Ihr den vermeintlichen Müll doch noch verwenden, die kaputte Kleidung reparieren oder das alte Spielzeug gegen neues eintauschen…

In dieser Ausgabe erklären wir Euch, was das Wort Nachhaltigkeit bedeutet, wie ihr selbst Seifenblasen herstellt, und was ihr mit Alltagsdingen wie Plastebechern, Eierpappen oder Papprollen Tolles anstellen könnt. Außerdem erfahrt ihr, warum Seife schäumt und wie sie das Geschirr sauber macht.

Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen, Basteln und Experimentieren. Genießt den Sommer und das rege Leben in und mit der Natur!

Euer Bernd Lange,
Landrat des Landkreises Görlitz

Herzlichen Dank an alle Interviewpartner, Ermöglicher und befragten Kinder.

Bildnachweise

Titel - Adobe Stock: © micromonkey, - © picoStudio
Seite 2 - © teploleta / Adobe Stock
Seite 3 - Adobe Stock: © Balint Radu, © teploleta - © Painter06 / pixabay - © Ausmalbild "Katze" / www.heilpaedagogik-info.de
Seite 4 - pixabay: © Pezibear, © MabelAmber, © mcconnmama - © GraphicBurger - © Freepik
Seite 5 - pixabay: © JarkkoManty, © uroburos, © JaStra, © steinchen, © Hans - © teploleta / Adobe Stock
Seite 6 - © Admin UI / Flaticon - © dip / fotolia
Seite 7 - Adobe Stock: © photocrew, © Tim UR, © Barbara Pheby, © sorcerer11, © shibachuu, © Africa Studio, © elovich, © BillionPhotos.com, © koosen, © weyo, © vectorass, © avian, © amenic181 - © Ramona Frinker - © Reg Silva (Font)
Seite 8 - © KiTa Sonnenschein
Seite 9 - © Olga Moonlight / Adobe Stock
Seite 10 - © avian / Adobe Stock - © BeateBüchner - © Sascha Röhricht
Seite 11 - © dip / Adobe Stock - © freepik

Alle in dieser Ausgabe verwendeten Personenbezeichnungen gelten generell für beide Geschlechter und sind nicht diskriminierend zu verstehen.

Impressum

Redaktionsleitung
- Sven Mimus • Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH

Redaktion
- Nicole Blana • Hochschule Zittau/Görlitz
- Ramona Frinker • Netzwerkbüro Kinderschutz und Frühe Hilfen
- Saskia Heublein • ENO mbH
- Livia Knebel • Netzwerkstelle Kulturelle Bildung, Kulturraum OL-NS
- Stefan Walter • Landkreis Görlitz, Amt für Kreisentwicklung
- Daniel Wiesner • Landkreis Görlitz, Jugendamt

Redaktionsschluss: 16. Mai 2019

Gestaltung: Katarzyna Luzia • ENO mbH

Druck: Graphische Werkstätten Zittau

Auflage: 10.000 Exemplare

MEIN ZUHAUSE LANDKREIS GÖRLITZ WOKRJES ZHORJELC

ENO

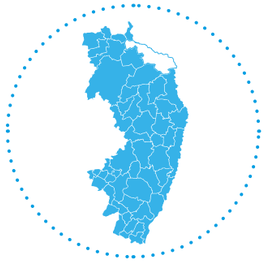
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Alle Ausgaben finden Sie auch online auf **zfk.landkreis.gr**

Lob, Kritik, Anregungen?
Ihre Meinung ist uns wichtig!
Schreiben Sie uns an
zeitung-fuer-kinder@kreis-gr.de

INTERVIEW MIT WILJAN

Wie leben, denken und fühlen Kinder hier bei uns im Landkreis? Das können uns am besten die Kinder selbst sagen. Also haben wir Wiljan – 8 Jahre alt aus Krauschwitz – gefragt.



Er fährt mit dem Schulbus nach Sagar, dort ist seine Grundschule „Neißekinder“, die heißt so, weil sich in der Nähe der Fluss Neiße befindet.

Er liebt seine Katze Buntchen, sie ist 6 Jahre alt.

Wiljan trifft sich gern mit seinen Freunden Moritz, Johanna, Sarah und Tjark. Sie spielen gern draußen im Wald und fahren Fahrrad.

Aus Lego hat er sogar schon eine Rakete gebaut, ganz allein erfunden, ohne Bauplan!

Wiljan hat einen Lieblingsplatz drinnen, das Wohnzimmer: „Dort kann ich mit Lego, meiner elektrischen Eisenbahn und meiner Feuerwehrstation spielen!“

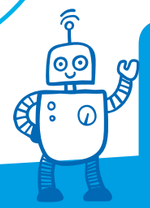
... und einen Lieblingsort draußen – „Das ist die Baustelle von unserem neuen Haus!“

MONOPOLY

Mit Oma und Opa spielt er am liebsten Monopoly. Oma und Opa sind ihm sehr wichtig, bei Fragen sind sie immer gute Ansprechpartner, „Mama und Papa aber auch!“

„Wir fahren auch in diesem Jahr in den Urlaub, aber wissen noch kein genaues Ziel. Ich freue mich auf die Zeit. Ich bin rundum glücklich mit meiner Familie!“

Bei der Station für Technik – Naturwissenschaften – Kunst hat Wiljan am Malkurs teilgenommen.



STATION JUNGER NATURFORSCHER UND TECHNIKER

Die „Station Junger Naturforscher und Techniker“ ist eine 1953 gegründete Jugendeinrichtung in der Stadt Weißwasser. Die Station befindet sich auf dem Professor-Wagenfeld-Ring 130 in Weißwasser. Bernd Frommelt ist als Ansprechpartner erreichbar unter Telefon: 03576/290390 und E-Mail: info@station-weisswasser.de. Weitere Informationen gibt's auch unter ***www.station-weisswasser.de***.

NACHHALTIGKEIT HEISST AN DIE ZUKUNFT DENKEN!

Das Wort „Nachhaltigkeit“ schwirrt gefühlt bei allem Neuen und Innovativem mit und ist zu einem „Trendlabel“ geworden, ohne dass wir eindeutig erklären können, worum es eigentlich geht. Grundlegend ist, dass Nachhaltigkeit alle Menschen betrifft, Erwachsene und Kinder!

Nachhaltigkeit bedeutet, heute so zu handeln und Entscheidungen zu treffen, dass auch zukünftige Generationen Lebensgrundlagen und Lebenschancen dauerhaft sichern können. Jeder von uns, ob Klein oder Groß, trifft Entscheidungen in allen Lebensbereichen im Familienalltag, zu Hause, in der KiTa, in der Schule, auf Arbeit. Jeder kann also etwas zur Nachhaltigkeit beitragen! Die große Frage lautet natürlich...

...WIE?

NACHHALTIGKEIT BRAUCHT BILDUNG

Der wichtigste Schritt ist zu lernen und sich zu bilden, denn nur mit Wissen können wir so handeln, dass die Erde auch in Zukunft lebenswert ist. Also raus in die Natur, z.B. zu den Natur-Lehrpfaden, um über die Vielfalt der Natur zu lernen. Das stärkt das Bedürfnis und die Motivation, die Natur zu schützen.

NACHHALTIGKEIT BRAUCHT KREATIVITÄT

Viele verbinden mit Nachhaltigkeit Mülltrennung und -vermeidung, Wasser- und Energiesparen. Nachhaltigkeit betrifft jedoch auch Dinge, wie Kleidung, Spielzeug, Bücher, Haushaltsgeräte. Diese können gebraucht gekauft oder getauscht werden. Außerdem können aus vorhandenem Materialien Dinge auf kreative Art und Weise selbst hergestellt werden.

NACHHALTIGKEIT BRAUCHT OFFENHEIT

Nachhaltigkeit funktioniert nur gemeinsam. Dafür braucht es Empathie und Engagement, um mitzugestalten, mitzureden und mitzumachen im Alltag.

Pflanze in einer Plastikflasche Salat auf deiner Fensterbank an! DIY-Bastelideen: **www.bit.ly/2OHCiaW**

Mach aus einer Plastikflasche eine Stiftebox! GEOlino: **www.bit.ly/2uIdkyE**

Ideen für Nachhaltigkeit – welche möchtest du mit deiner Familie ausprobieren?

Sommerblumen säen für die Bienen!

Spielzeug gebraucht kaufen!

Natur erkunden!

Nachhaltigkeit auf den Punkt gebracht:

So handeln, dass niemand unter den Folgen meines Tuns leiden muss – weder jetzt noch in Zukunft.

ACHTUNG GIFTPLANZE

Es gibt viele tolle Pflanzen für deinen Garten, Balkon oder Blumenkasten. Doch Vorsicht: Einige Pflanzen piksen, stacheln oder verteilen auf deiner Haut winzige juckende Härchen oder sind sogar giftig. Im Rätsel kannst du einige davon entdecken. Frag also lieber einen Erwachsenen, was du gefahrlos anfassen und essen kannst.

Eibe *Fingerhut* *Goldregen* *Lupine* *Oleander* *Raute* *Wolfsmilch*

Im Buchstabensalat sind die Wörter senkrecht, waagerecht, vorwärts oder rückwärts versteckt. Vorsicht geboten: Finde die Giftpflanzen und markiere sie rot!

A	Z	D	V	E	I	C	O	H	L	U	B	I	E
W	O	L	F	S	M	I	L	C	H	A	H	N	I
O	L	U	E	A	N	X	E	V	K	D	I	U	B
E	X	P	R	E	G	E	A	S	S	P	I	N	E
T	M	I	L	C	F	I	N	G	E	R	H	U	T
U	F	N	H	U	T	E	D	G	K	E	A	B	E
A	S	E	C	H	P	I	E	L	E	A	D	Y	W
R	S	P	N	E	G	E	R	D	L	O	G	A	U

Für die Vorschüler: Suche folgende Buchstaben im Buchstabensalat und male sie an:

- R mit Rot
- L mit Lila
- O mit Orange
- E mit Eisblau

Zähle, wie oft du die einzelnen Zeichen / Buchstaben angemalt hast. Trage das Lösungswort gemeinsam mit deinen Eltern unten ein.

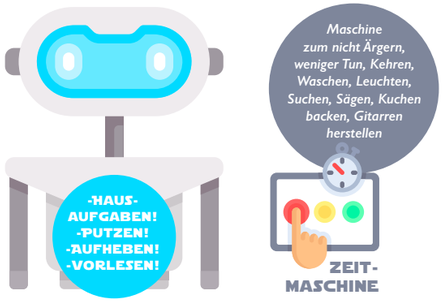
R = 3 GRA	L = 7 NEN	O = 3 MIS	E = 13 ASS
R = 4 SON	L = 8 BEN	O = 4 SCH	E = 15 KAL
R = 5 LIE	L = 9 GEN	O = 5 STR	E = 17 EIN

Lösungswort

WIR HABEN 100 KINDER BEFRAGT

Womit bastelst oder baust du am liebsten?

Was würdest du gern erfinden?



Spielzeug: Lego, neue Spiele, Schleichtiere, neue Falttechnik "Origami"

Transformation: Mensch in Dinos, Delfine, Katzen, Handy in Tablet

Technik: Unsichtbarkeitsanzug, Düsenrucksack, Brille die Gedanken liest

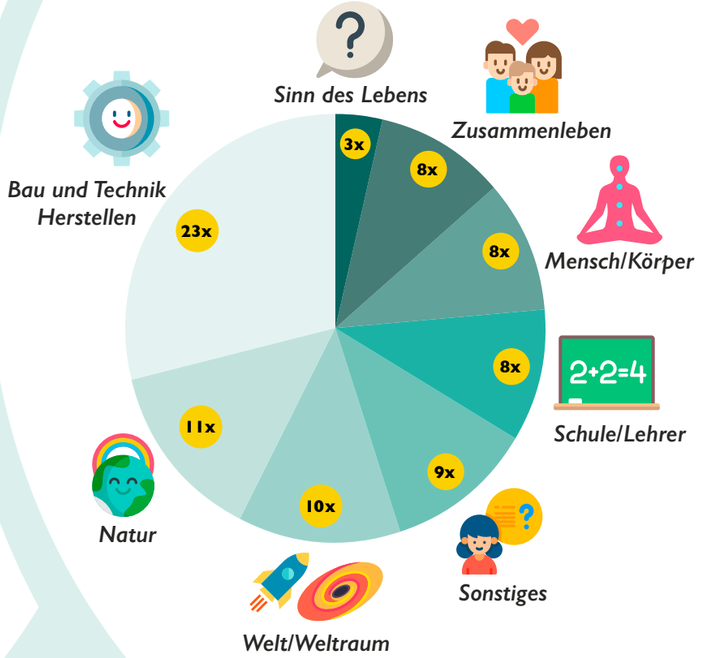
Leben betreffend: Das man das Leben noch mal leben kann, Das Menschen nicht sterben müssen, wie man lange lebt

Fahrzeuge: Bugatti, Lamborghini, 1x Auto mit Massagesessel, 1x Auto was 800 km/h fährt, Einrad mit Motor, selbstfahrender Rollstuhl

Weiteres: Stein der reden kann, Zahnpasta, Gold herstellen, Geld erfinden, mit Tieren sprechen und diese verstehen können

Das Alter 5 6 7 8 9 10 11

Was würdest du gern mal erklärt bekommen?



Die befragten Kinder

Viele Fragen beschäftigen euch. In den nächsten Ausgaben erklären wir euch genauer die abgebildeten Bereiche.

MEIN GARTEN UND ICH

Aufgabe

Bringe die Bilder in die richtige Reihenfolge. Trage dazu die Buchstaben aus den gelben Kreisen in das Lösungswort:

Rezept

Sommer-Bowle

Zutaten:

- 3-4 Minigurken oder 1/2 Salatgurke
- 10-15 Erdbeeren je nach Größe
- 1/2 Ungespritzte Zitrone
- 1L Wasser und ggf. Eiswürfel
- Minzblätter so Viele wie du magst

Was du noch brauchst: Messer, Schneidebrett, Wasserkrug

So bleibt Wasser länger in der Erde

Erinnert ihr euch? Der Sommer 2018 war der wärmste seit 1761. Es gab auch zu wenig Regen und damit weniger Ernteerträge und viele Waldbrände. Auch das KIDROLINO in Görlitz hatte in seinem Gartenprojekt „Kleine Gartenzwerge“ mit der Trockenheit zu kämpfen. Nach langem Grübeln kamen die kleinen Gärtner auf die Idee, einen Wasserspeicher mit sogenanntem Blähton in die Erde zu bringen. Die kleinen Tonkügelchen saugen Wasser auf und geben es nur langsam wieder ab. Das konnten die Kinder sogar messen. Und tatsächlich! Die Erde mit dem Blähton war etwas feuchter als die ohne. Den Pflanzen gefiel das sehr gut, wie ihr auf dem Foto erkennen könnt. In diesem Jahr basteln die Kinder „Ollas“ (spanisch für „Topf“). Dazu werden zwei Blumentöpfe aus Ton an den offenen Stellen zusammengeklebt. Ein Bodenloch wird zugemacht, der Behälter in die Erde eingegraben und über das andere Bodenloch mit Wasser befüllt. Der Ton saugt sich genauso wie bei den Tonkugeln mit Wasser voll und gibt es langsam an die umgebende Erde ab. Die Pflanzen werden im Kreis um die „Ollas“ gepflanzt und wachsen mit ihren Wurzeln zu dem Wasserspeicher hin. Eine tolle, einfache Methode für eine nachhaltige Bewässerung. Probiert es doch selbst mal aus!

Kleine Gartenzwerge

Projekt „Kleine Gartenzwerge – nachhaltige Gartenarbeit im Kinder- und Familientreff KIDROLINO“ gibt es beim Deutschen Kinderschutzbund in Görlitz. Ansprechpartner ist Bruno Matschiner. Das KIDROLINO findet ihr in der Gersdorfstraße 5 in Görlitz im Stadtteil Königshufen. Gefördert wird das Projekt durch die Aktion Mensch. Infos gibt's unter Tel. 03581 301100 und im Web unter **www.kinderschutzbund-goerlitz.de**.

KLEINE FORSCHER GANZ GROSS

Das Görlitzer Kinderhaus „Sonnenschein“ bietet seinen Kindergarten- und Hortkindern viele Möglichkeiten, experimentell ihre Umwelt zu entdecken und zu erforschen. Dafür steht den Kindern im sogenannten „Haus der kleinen Forscher“ täglich ein Forscherraum zur Verfügung. Bei Projekten wie „Entdecke was sich bewegt“ oder „Kommst du mit, die Zeit zu entdecken“ können sie selbständig ihren neugierigen Fragen nachgehen. Eines der Lieblingsexperimente – es heißt Zuckerbilder – haben sie für uns dokumentiert. Probiert es doch selbst mal aus. So geht’s:

1 WAS BRAUCHST DU?

– Wasser
– Zuckerstückchen
– 3 Lebensmittelfarben
– Teller
– Pipette
– Lupe
– Küchenpapier

2 WIE FUNKTIONIERT ES?

Gieße etwas Wasser auf einen Teller.

Gib auf jedes Stück Zucker einige Tropfen von je einer Lebensmittelfarbe.

Lege die Zuckerstückchen in großen Abstand voneinander auf den Teller

3 WAS PASSIERT? BEOBACHTE MIT DER LUPE!

HINTER DEN KULISSEN BEI... FIT

Was stellt die fit her? Die fit stellt viele verschiedene Reinigungsmittel und Kosmetikprodukte her. Sicher kennst Du die eckige (meist grüne) Spülmittelflasche mit dem gelben Logo. Über 25 Millionen dieser Flaschen werden jedes Jahr in Hirschfelde bei Zittau im Landkreis Görlitz hergestellt.

Warum schäumt Seife / Spülmittel?

Stellt euch vor ihr habt eine Schüssel mit Wasser und Spülmittel. Wenn ihr mit den Händen das Wasser umrührt oder darin plantscht, kommt es in Bewegung. Durch die Bewegung wird Luft unter die Wasseroberfläche gedrückt und steigt im Wasser, in Form von Blasen, sofort wieder auf – dadurch schäumt es.

Wie macht Spülmittel das Geschirr sauber?

Im Spülmittel sind spezielle Stoffe enthalten, die den Schmutz gut vom Geschirr ablösen und ihn im Wasser halten. Diese so genannten Tenside (Lösungsmittel) drängen sich zwischen Schmutz und Telleroberfläche. Dadurch lösen sie den Schmutz ab und geben ihn nicht mehr frei - sie „kleben“ an ihm fest. Das funktioniert, weil die Tenside und der Schmutz eine unterschiedliche Ladung haben und sich so anziehen wie zwei Magnete.

Große Seifenblasen selbst machen

Für das Seifenblasenwasser brauchst du:
1 Liter kaltes Wasser
5 g Tapetenkleister – entspricht ca. 2 Teelöffel – achtet darauf, dass der Kleister aus reiner Methylcellulose besteht und keine anderen Inhaltsstoffe drin sind sonst klappen die Blasen nicht – das steht auf der Packung (Tapetenkleister gibt es im Baumarkt)
5 g Guarkernmehl (entspricht ca. 2 Teelöffel, gibt es im Reformhaus)
Alles miteinander verrühren und **30 min stehen lassen** am Ende **333 ml fit Original Spülmittel** zugeben (2/3 der 500 ml fit Flasche) und verrühren damit werden supertolle und riesengroße Seifenblasen möglich.

Ansprechpartner für die Presse:
Herr Markus Jahnke (Marketingleiter)
Kontakt: Markus.Jahnke@fit.de, Tel. 035843 / 263-136 | fit GmbH Hirschfelde
Am Werk 9, 02788 Zittau **www.fit.de**

KITA SUCHT KÜNSTLER

Im Rahmen des Projektes „KiTa sucht Künstler / Künstler sucht KiTa“, das seit 2016 mit Unterstützung des Sächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst von der Netzwerkstelle Kulturelle Bildung im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien durchgeführt wird, kommen Kinder auf künstlerische Art und Weise mit wissenschaftlichen Themen in Kontakt und lernen neue Methoden kennen, sich ihre Umwelt zu erschließen.

KÖNIGSHAINER DRAUSSENKUNST

Im Königshainer Hort experimentierten 12 Kinder mit Naturmaterialien, übten sich im Sehen und Erfühlen von verschiedenen Formen und Materialien, erlebten die Vergänglichkeit ihrer eigenen Werke. Sie formten Ton, erfanden Fantasieblumen, Figuren und Geschichten, flochten aus Wolle und Weidenzweigen kleine Kunstwerke. Sie verkleideten Bäume mit Ton, Blüten und Gräsern. Wir gestalteten Beete nicht nur mit Pflanzen sondern legten auch Bilder mit Sand, farbigen Hackschnitzeln und Buchsbaumschnitt. Es entstand sogar eine Burg aus alten Blumentöpfen mit Windmühle, Wegen und Feldern davor. Plötzlich blühten auf verwilderten Beeten bunte Filzblumen. Am Kräutertag im Schlossgarten luden wir auch alle Besucher ein, selbst kreativ mit Naturmaterialien zu werden. In einer kleinen Ausstellung zeigten wir Fotos und Texte unseres Projektes. – *Beate Büchner, Naturpädagogin, Landart- und Filzkünstlerin*

CAMERA OBSCURA – WIR FOTOGRAFIEREN

6 Wochen lang besuchte ich das dt.-pol. Kinderhaus „Zwergenhaus“ in Görlitz, um mit einer Gruppe von Vorschulkinder spielerisch die Möglichkeiten der Fotografie zu entdecken und Schritt für Schritt den Kindern den Raum zu geben selbst zum Fotografen zu werden. Nachdem wir uns mit dem Betrachten und Beschreiben von Fotoaufnahmen beschäftigen, bauten wir gemeinsam für jeden eine eigene kleine Camera Obscura und waren überrascht wie anders die sonst so bekannte Umgebung aussehen kann. In den nächsten Tagen machten wir uns daran den Umgang mit der eigenen digitalen Kamera zu erlernen und zu üben. Dazu gingen wir immer wieder auf kleine Spaziergänge und staunten über unsere fotografischen Entdeckungen und bastelten aus diesen Memorys. Groß war die Freude, als wir – nun als geübte Bildermacher – den Tierpark besuchten und die Tiere ablichteten. Diese Meisterwerke der Fotografie durften wir beim Sommerfest des Kinderhauses allen Besuchern präsentieren und ernteten viel Lob und Anerkennung. – *Sascha Röhricht, Fotograf, Lyriker, Objektkünstler*

BETONT IN DEN KITA-ALLTAG

Unter dem Motto „beTONT in den Kita-Alltag“ arbeitete ich im Zeitraum von September bis November mit allen 97 Kindern der Einrichtung „Kinderinsel Kunterbunt“. Dabei handelte es sich um 24 Krippenkinder im Alter von 1-3 Jahren und 73 Kinder im Alter von 3-6 Jahren. Mit großen Erwartungen und großer Neugier erwarteten mich die Kinder im Bastelraum. Ich stellte mich ihnen vor und danach gab es eine Einführung zum Töpferhandwerk und zum Werkstoff Ton. Den meisten Kindern war das noch fremd und sie stellten viele Fragen. In jeder Gruppe töpferten wir ein anderes, vorweihnachtliches kleines Kunstwerk, was die Kinder sehr freute. Nach dem Austeilen des Tons erfühlten die Kinder das neue Material Ton und waren fasziniert davon. Danach ging es mit Eifer ans Werk. Alle kleinen Töpfer waren begeistert dabei und mancher brauchte mehr und mancher weniger Hilfe durch mich und die Erzieherinnen. Am Ende eines jeden ereignisreichen Vormittags waren tolle und kreative Kunstwerke entstanden, wie zum Beispiel Kerzenständer mit Schneemann und Tannenbaum, Blattschalen und Weihnachtsschalen verziert mit Ausstechformen. An zwei Vormittagen besuchten mich die Vorschulkinder in meiner Töpferwerkstatt. Die Kinder waren voller Stolz und verließen mich stets begeistert und motiviert, noch viele andere Dinge aus Ton zu machen. – *Katrin Schreier mit der Kinderinsel Kunterbunt*

SELBER-MACH-TAG

Ein Tag ohne Spielzeug – das klingt nicht grad verlockend, oder? Im Kindergarten „Schlumpfenland“ in Kunnerwitz gehört solch ein Tag fest ins Programm. Bereits seit über vier Jahren heißt es freitags: SELBER-MACH-TAG! Das Spielzeug hat dann schon Wochenende, dafür steht in allen Gruppen eine Kiste mit Alltagsdingen wie Plastebechern, Eierpappen oder Papprollen. Außerdem gibt's Bastelmaterialien, Stifte, Klebstoff und Papier und auch Verkleidungssachen. Das finden wir beeindruckend und haben einige Kinder befragt: „Wenn das Spielzeug Pause hat, was machst ihr dann? Gefällt euch der spielzeugfreie Tag?“

Wir bauen uns einen Zirkus auf und dann spielen wir einkaufen. Mir macht das Spaß.

Am Selbermachtag können wir kein Spielzeug nehmen, da überlege ich mir, was ich mache.

Ich bin heute ein kleiner Babyhund.

Ich finde den Selbermachtag gut, weil wir da die Kiste holen und mit den Rohren kann man bauen.

Cool, da kann man mit den Sachen aus der Kiste basteln und bauen.

Ich finde das schön, ich baue mir heute eine Bude. (mit Decken unter dem Tisch)

Ich brauche kein Spielzeug, wir können basteln und malen.

Interessante Fragen, die sich Erzieherinnen gestellt haben:
- Wie viel Spielzeug brauchen Kinder?
- Wird das Spiel vom Spielzeug gesteuert?
- Lassen wir den Kindern genug Zeit und Raum zum „Selbermachen“?
- Geben wir den Kindern zu viel vor und gehört nicht auch die Langeweile dazu?

Mehr Wissenswertes zum Kindergarten „Schlumpfenland“ findet ihr unter: **www.kiga-kuwi.de**

Seit Mai 2014 wird das FREUNDE-Programm umgesetzt, das mit seinen pädagogischen Vorhaben aktiv die Lebenskompetenzen von Kindern fördert: **www.suchtpraevention-sachsen.de/projekte/lebenskompetenz-foerderung/freunde**

Genial, was mit wenigen Dingen, etwas Langeweile und kindlicher Fantasie für tolle Spielideen entstehen können. Das willst du selbst mal ausprobieren? Dann schau dir doch gleich mal unsere kreative Mit-Mach-Aktion an. Viel Spaß!

Mit-Mach-Aktion

Liebe Kinder, auf dem Bild seht ihr Dinge, die es fast immer zu Hause gibt. Damit könnt ihr gleich aktiv werden und eine regionale Überraschung gewinnen!

Seid kreativ!

Baut!

Gestaltet!

Bastelt!

Entwickelt!

Erschafft!

Erfindet!

Stellt etwas her!

Fertigt etwas an!

Fabriziert!

1. Sucht euch zu Hause die Materialien zusammen, ihr müsst nicht unbedingt alle verwenden. Und dann geht's los!
2. Fotografiert euer Ergebnis und sendet uns das Foto per Mail an **zeitung-fuer-kinder@kreis-gr.de**!

In der nächsten Ausgabe der Zeitung könnt ihr die Gewinnerfotos sehen.

Teilnahmeschluss ist der 30. September 2019. Die Teilnahme ist nur dann gültig, wenn du uns eine E-Mail mit dem Bild und folgenden weiteren Angaben zusendest: Vor- und Zuname, Alter und Wohnort.

Die fünf Gewinner werden per Auslosung bis 31. Oktober 2019 ermittelt, per E-Mail über den Gewinn benachrichtigt und auf der Facebook-Seite des Landkreis Görlitz namentlich (Vorname und erste Buchstabe des Nachnamens sowie Alter und Wohnort) veröffentlicht. Gewinne können nicht umgetauscht und nicht bar ausgezahlt werden. Ihre Daten werden ausschließlich für das Gewinnspiel genutzt, nicht an Dritte weitergegeben und im Anschluss gelöscht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Schule – und dann?
Ziele? Hobby zum Beruf?
Willst du dich ausprobieren,
spannende Berufe kennenlernen
und deine Fragen loswerden?

Teste dich für deine Zukunft!
Du bist mind. 12 Jahre alt und
wohnst im Landkreis Görlitz?
Dann melde dich bei uns!

Kontakt:
info@checkdenjob.de
www.checkdenjob.de
03581/329 01 18

CHECK DEN JOB

Bä bäbbä bä bä ist einfach.

www.spk-on.de

Wenn du ein Konto hast, bei dem du der Bestimmer bist. Unser Jugendgirokonto gibt es für alle von Geburt an bis zum 23. Geburtstag - kostenfrei.

Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien